

Begründung:

Die Schortenser Grundschulen haben in den vergangenen Jahren in Abständen angefragt, ob es nicht möglich sei, eine Stelle des Bundesfreiwilligendienstes an den einzelnen Standorten einzurichten. Die Verwaltung hat dies bislang verneint, vorwiegend aus dem Grund, dass eine entsprechend hohe Nachfrage kritisch gesehen wird, um jeden Schulstandort eine „BufDi-Stelle“ zur Verfügung zu stellen. Inzwischen ist die Nachfrage nach derartigen Stellen aber gestiegen. Die Schulen sehen kein Problem darin, geeignete BewerberInnen zu finden.

Voraussetzung ist laut Bundesamt für Familie, dass jede Schule eine/n Verantwortliche/n (Fachkraft) benennt, der die Begleitung und Fortbildung übernimmt. Die Anstellung kann für 11 Monate erfolgen, um die Sommerferien unberücksichtigt zu lassen. Viele BewerberInnen benötigen aber eine 12-monatige Zeit für die Anerkennung des Fachabiturs. Insofern sollte die 12-monatige Beschäftigungszeit die „Regel“ sein.

Hinsichtlich der Ferien-/Urlaubsregelung wäre Folgendes zu beachten: es besteht ein Anspruch auf 30 Tage Urlaub pro Kalenderjahr. Die Ferientage liegen, je nach Lage der Feiertage, bei ca. 60 Tagen/Jahr. Somit müssten rd. 30 Tage während der Ferien mit anderen Tätigkeiten abgedeckt werden.

Hier bietet sich die Ferienbetreuung im „Pferdestall“ an. Diese findet in den Oster-, Sommer- und Herbstferien statt und wurde bislang teilweise auch mit ErzieherInnen aus dem Kita-Bereich abgedeckt. Dies entfällt ohnehin durch den Übergang der Kindertagesstätten auf den Landkreis. Insofern können hier die „BufDi's“ eingesetzt werden und lernen damit auch noch einen anderen Aufgabenbereich kennen.

Die Kosten für eine BufDi-Stelle liegt bei rd. 565 Euro/Monat; davon werden vom Bundesamt 300 Euro erstattet. Somit beträgt der Eigenanteil der Stadt 265 Euro/ Monat bzw. 3.180 Euro/Jahr.

Hinzu kommen Kosten von insgesamt 3.500 Euro/ Jahr (Fortbildungskosten von 3.132 Euro/Jahr zzgl. Fahrtkosten; fünf Mal pro Jahr für jeweils eine Woche in Ritterhude).

Die Gesamtkosten liegen somit bei ca. 6.700 Euro/Jahr/Stelle bzw. bei **46.900 Euro/ Jahr** für alle 7 Schulstandorte.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Stellen zum Schuljahr 2023 ff. einzurichten und die entsprechenden Vorbereitungen nunmehr zu treffen.